

Meisterleistungen zum Schauturnen

... lesen Sie bitte weiter
auf Seite 16

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diesen Gellertstadt-Boten in den Händen halten, hat mit dem 1. Adventswochenende die Vorweihnachtszeit begonnen. Am Abend des 30.11. wird 18 Uhr in Riechberg traditionell erstmals der große Schwibbogen am Dorfgemeinschaftshaus eingeschaltet. Während diesen Akt bislang immer der langjährige Ortschaftsratsvorsitzende Arndt Berger übernommen hatte, findet das Einschalten diesmal erstmalig unter Leitung des neuen Ortsvorstehers Ingo Münch statt.

Am 1.12.2019 wird um 17 Uhr die Hainichener Weihnachtspyramide angeschoben. Zeitgleich wird im Rathaus die durch Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule gestaltete Ausstellung „Hainichen im Herbst 1989“ zu sehen sein. Hoffen wir auf trockenes Wetter. Leider hat es zum Pyramidenanschub in den letzten Jahren häufig geregnet.

Mit dem Roßweiner Weihnachtsmarkt beginnt am 1. Adventswochenende der Reigen der Märkte in unseren Nachbarstädten, so am 2. Adventswochenende in Frankenberg und Mittweida.

Informationen für unseren Ortsteil Gersdorf/Falkenau

Am 19.1.2020 findet in Gersdorf/Falkenau die Ergänzungswahl für den dritten Sitz im Ortschaftsrat statt. Aufgrund der Verhältniswahl und der Tatsache, dass die drei Bewerber auf drei verschiedenen Parteilisten standen, konnten bei der Kommunalwahl im Mai 2019 nur 2 der 3 Sitze im OR vergeben werden. Das Wahllokal befindet sich im Feuerwehrgerätehaus, das Wahllokal hat von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Zusammenhang mit den Bekanntmachungen bat mich der Ortschaftsrat darauf hinzuweisen, dass der Schaukasten für die öffentlichen Bekanntmachungen nicht mehr an der Bushaltestelle, sondern sich jetzt am neu geschaffenen Dorfplatz befindet. Aufgrund der Bekanntmachungssatzung in der geltenden Form reicht für die Form der öffentlichen Bekanntmachung theoretisch auch der Aushang am Rathaus aus. Wir wollen jedoch bei wichtigen Dingen auch die Ortsteile informieren und haben daher in jedem Ortsteil einen Schaukasten stehen.

Der Haushalt 2020 konnte trotz Vakanz in der Kämmerei erstellt werden

Über die personelle Misere in der Kämmerei hatte ich an dieser Stelle bereits berichtet. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Sachgebietsleiterin Hauptamt (Kämmerei und Hauptverwaltung bilden eines der beiden Ämter bei der Stadtverwaltung) bereits seit Jahresbeginn erkrankt ist und noch einige Zeit ausfallen wird.

Durch den bis zum 30.6. im Amt befindlichen ehemaligen Kämmerer Thomas Scheumann wurde in den letzten Wochen (auf Honorarbasis) ein Haushaltsplan erstellt. Dies ist sehr wichtig, denn nur so können wichtige Vorhaben im kommenden Jahr auch auf den Weg gebracht werden.

Detailliertere Dinge sollen im Rahmen eines Nachtragshaushalts im Laufe des Jahres 2020 noch „glatt gezogen“ werden. Ich hoffe sehr, dass der Stadtrat zu seiner letzten Sitzung am 18.12. dem Haushalt mehrheitlich zustimmt und wir gleichzeitig an diesem Abend einen neuen, engagierten Kämmerer finden werden.

Einladung zu weiteren vorweihnachtlichen Veranstaltungen in der Stadt und den Ortsteilen

Natürlich steht der Hainichener Weihnachtsmarkt bei allen Bewohnern unserer Stadt groß im Terminkalender: In zwei Wochen ist es wieder so weit. Glühwein- und Bratwurstduft wird über den Markt ziehen und bei hoffentlich gutem Wetter werden hoffentlich wieder wahre Menschenmassen im Hainichener Stadtzentrum zu finden sein. Natürlich ist auch diesmal wieder unser Rathaus ins Weihnachtsmarktgeschehen eingebunden.

Bereits am Donnerstag, 5.12.2019 findet um 18 Uhr in Bockendorf am Dorfplatz das traditionelle Weihnachtsliederblasen statt. Auch hierzu ergeht eine herzliche Einladung.

Baubeginn für die Leichtathletikanlage und den Naturrasenplatz noch im alten Jahr

Ein Großteil der städtischen Investitionen 2020 ist rund ums Sportforum geplant. Hierfür konnten in erheblichem Umfang Fördermittel akquiriert werden. Neben der brandschutzmäßigen Ertüchtigung der Turnhalle und der energetischen Sanierung des Lehrschwimmbeckens wird im Außenbereich die Leichtathletik C-Anlage errichtet. Damit rückt der ebenfalls neu anzulegende Naturrasenplatz ein Stück in Richtung Multifunktionsgebäude. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, die notwendigen Bescheinigungen zu erhalten, um für die Errichtung der Leichtathletikanlage und des Naturrasen-Spielfeldes eine 2/3 Förderung über das Stadtumbauprogramm zu bekommen.

Bei der Submission für dieses Vorhaben gab es (ausnahmsweise) eine positive Überraschung: Die Angebote lagen rund 10% unter der Kostenschätzung des Planungsbüros. Den Zuschlag erhielt letztendlich die ATS Chemnitz, welche bereits den Kunstrasenplatz errichtet hat. Der Wertumfang der Maßnahme liegt bei 1.768.546,14 €. Gemeinsam mit den vorgenannten Maßnahmen in der Turn- und Lehrschwimhalle werden kommendes Jahr insgesamt rund 2,5 Mio. € im Sportforum verbaut.

Das recht milde Herbstwetter kommt uns bei der Baumaßnahmenfertigstellung sehr entgegen

Wie so häufig im November wird noch an vielen Stellen gebaut: In Schlegel an der Stützwand am Talblick, zwischen Eulendorf und Langenstriegis an der Kreisstraße, im Stadtpark sowie an weiteren Stellen in der Stadt und den Ortsteilen.

Mit Ausnahme der Arbeiten im Stadtpark ist bei den anderen Vorhaben eine Fertigstellung noch in diesem Jahr geplant. Hoffen wir, dass uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht. Erfreulicher Nebeneffekt des vergleichsweise milden Wetters: Die eingesparten Kosten für den Winterdienst (von Januar bis März mussten wir dafür rund 117.000 € ausgeben) können nachhaltiger an anderer Stelle eingesetzt werden.

Im kommenden Jahr soll die Steinbrücke über die kleine Striegis in Berthelsdorf erneuert werden

Durch das Landratsamt erhielten wir Kenntnis von einer größeren geplanten Baumaßnahme im kommenden Jahr, welche den Verkehr zwischen Berthelsdorf und Langenstriegis längere Zeit behindern wird: Die Brücke über die kleine Striegis am Ortsende von Berthelsdorf soll erneuert werden. Nähere Informationen liegen uns noch nicht vor, es ist jedoch mit einer mehrmonatigen Vollsperrung und großflächigen Umleitung zu rechnen. Sobald uns weitere Dinge dazu bekannt sind, werde ich Sie an dieser Stelle informieren.

Bei zwei Dauerbrennern (Striegistalradweg und Hochwasserschutz an der Kleinen Striegis) könnte 2020 ein entscheidendes Jahr werden

Was in der Bundeshauptstadt der Berlin-Brandenburg Flughafen sind in Hainichen der Striegistalradweg und der Hochwasserschutz entlang der Kleinen Striegis. Eine „never ending story“! Mit einem kleinen aber feinen Unterschied. Wir machen in den beiden Angelegenheiten unsere Hausaufgaben regelmäßig und zeitnah und sind für die jahrelange Bearbeitungszeit nicht verantwortlich. Die Verzögerungen für beide Dinge liegen an geänderten Gesetzeslagen, nicht nachvollziehbaren Verzögerungen beim Verwaltungsgericht (für den Radwegabschnitt von Crumbach bis zur Kratzmühle liegen die Akten schon Jahre dort) und immer neuen bürokratischen Hürden. Ich bin allerdings bei beiden Dingen zuversichtlich, dass 2020 zum „Jahr der Wahrheit“ wird. Beim Abschnitt des Striegistalradwegs zwischen der Kratzmühle und Roßwein lagen die Unterlagen bereits vor 1 ½ Jahren aus. Daraus resultierten weitergehende Forderungen der beteiligten Träger, z. B. Sichtschutzwände an sensiblen Stellen. Diese Forderungen wurden zwischenzeitlich in die Planungen eingearbeitet. Spätestens im Frühjahr 2020 erfolgt die erneute Auslegung und dann hoffentlich noch vor dem Jahresende der Planfeststellungsbeschluss.

Beim Hochwasserschutz in Berthelsdorf mussten ebenfalls noch Forderungen der Landesdirektion in die Planungen integriert und weitere Erhebungen gemacht werden. Auch diese Auflagen wurden zwischenzeitlich erfüllt. Auch hier bin ich optimistisch, dass der Planfeststellungsbeschluss 2020 erfolgen wird.

Ich werde Sie an dieser Stelle immer informiert halten, wollte mit der Erwähnung beider Dinge an dieser Stelle insbesondere zum Ausdruck bringen, dass uns immer noch sehr viel an der Umsetzung liegt und ich bei beiden Dingen optimistisch bin, dass sie auch zeitnah umgesetzt werden können. Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ 28 neue Bäume im Freibad Hainichen gepflanzt



Aufgrund der Sturmergebnisse in den Jahren 2018/2019 mussten im Freibad Hainichen aus Sicherheitsgründen insgesamt 12 Pappeln gefällt werden. Diese Bäume waren aber von elementarer Bedeutung für den Schattenwurf auf den Liegewiesen im Freibad. Für die erforderliche Ersatzpflanzung wurden sechs regionale Baumschulen bezüglich der Lieferung der Bäume angefragt, von 5 Firmen gingen Angebote ein. Der Auftrag

zur Lieferung der Bäume wurde dann an die Baumschule Hohenstein-Ernstthal erteilt. Es sind jeweils sieben Bäume in vier Sorten (Amberbaum, Säulenplatanen, Scharlachkastanie, Kolchischer Ahorn) bestellt worden. Die vier ausgewählten Sorten zeichnen sich sowohl in Blüte, Belaubung und Herbstfärbung durch ein attraktives Farbenspiel aus. Die Bäume wurden am 12./13.11.2019 angeliefert und sofort durch den Bauhof gepflanzt.

Die Säulenplatanen wurden in Form einer Reihe zwischen die 4 verbliebenen Pappeln gepflanzt, damit die räumliche Wirkung dieser ursprünglichen Pflanzreihe künftig wieder sichtbar wird. Die übrigen drei Sorten wurden in Gruppen zu je 3 bzw. 4 Bäumen auf den Liegewiesen verteilt angeordnet. Der größte und schönste Amberbaum wurde im Zugangsbereich des Freibades eingeordnet und wird künftig unsere Badegäste "begrüßen".

Die Kosten für die Pflanzaktion beliefen sich auf rund 4.680 Euro.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

■ ... große Pflanzaktion in Gersdorf erfolgreich abgeschlossen

Zwei arbeitsreiche Wochenenden liegen hinter den Einwohnern/innen aus Falkenau und Gersdorf.

Wie zur Einweihung des Dorfplatzes versprochen sollte in Eigenleistung die noch fehlende Bepflanzung eingebracht werden. Auf Grund von Liefer-schwierigkeiten wurden aus dem geplanten Pflanztag letztendlich zwei Sonnabende. Geradezu sensationell war die große Resonanz. Mit 40 Helfern am ersten und über 20 Helfern (trotz gleichzeitiger Jagdversammlung)



am zweiten Pflanztag war die Beteiligung enorm.

Selbst Petrus war an beiden Wochenenden mit uns und hielt den angekündigten starken Regen zurück. So konnten wir über 200 m² Pflanzfläche umgraben und mit Unkrautvlies und Rindenmulch abgedeckt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Garten- und Landschaftsbau Rocco Plage der die Aktion mit der zusätzlichen Bereitstellung von Unkrautvlies und mehreren LKW Ladungen Rindenmulch unterstützte. Das Pflanzen der kräftigen Büsche und Sträucher stellte sich als sehr sportliche Aktion heraus. Mit einer von Christian Kaufmann bereitgestellten großen Pumpe, Schläuchen und einem Strahlrohr hatten die Kinder ihre Freude alle Neuanpflanzungen zu gießen. Durch unermüdete Frauenpower wurden noch zwei Rosenrondelle angelegt und unzählige Frühblüher eingebracht. Und da zu jeder Arbeit auch ein erholsamer Teil gehört gab es in geselliger Runde mit Imbiss und Glühwein immer einen schönen Ausklang.

Ich möchte mich bei allen Helfern, der Stadtverwaltung und dem Bauhof für die gelungene Aktion bedanken.

Ortsvorsteher Sylvio Hännig

■ Bauarbeiten am Talblick in Schlegel kommen gut voran



Am 11.11.2019 fand der erste Teil der Betonage an der neuen Stützmauer in Schlegel statt. Die Albert Ingenieurbau GmbH presste den angelieferten Fertigbeton in die vorbereitete Schalung und verdichtete ihn.

Wir hoffen auf eine Fertigstellung bis vor Weihnachten. Dies ist allerdings maßgeblich vom bis dahin vorherrschenden Wetter abhängig.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger

■ Unser kleinster Ortsteil Eulendorf hat seit 11.11. ein neues Buswartehäuschen

Seit dem 11.11.2019 ist die Baumaßnahme abgeschlossen und die neue Wartehalle kann uneingeschränkt genutzt werden. Das vorhandene Buswartehäuschen, welches noch aus DDR-Zeiten stammte, wurde Anfang Oktober 2019 abgerissen und durch ein neues Modell aus Stahl und Glas ersetzt.

Das neue Wartehaus verbessert aufgrund der hellen und durchsichtigen Konstruktion nicht nur die Optik, es ist auch für die Nutzer viel attraktiver. Die Fa. Alfons Lenz aus Langenstrießig, die RHG Mittelsachsen eG und die Firma Elektro-Anlagen & Service GmbH Hainichen setzten die Baumaßnahme zügig um.

Die Gesamtkosten betragen rund 14.300 Euro.

Mathias Lippert, Sachbearbeiter Hochbau



Aus dem Stadtgeschehen

■ Ausstellung im Foyer des Rathauses erinnert an den Wendeherbst 1989 in Hainichen



Im Zusammenhang mit dem 30jährigen Jubiläum des Mauerfalls sah man in den letzten Wochen im Fernsehen viele Bilder von Demonstrationen aus Berlin, Leipzig, Plauen und anderen größeren Orten der damaligen DDR. Was dabei häufig nicht erwähnt wurde, war die Tatsache, dass es auch in kleineren Städten und Dörfern Demonstrationen gegen die Staatsmacht gab. Auch in Hainichen fanden derartige Aktionen statt. Nach einem Diskobesuch im damaligen Kreiskulturhaus Anfang Oktober 1989 entschlossen sich spontan zahlreiche jüngere Menschen zu einer Demonstration zum Gellertdenkmal und auf die Gellertstraße zu gehen. Dabei wurden diese von Seiten der Volkspolizei teilweise verprügelt und interniert. Häufig im damaligen Ziegelwerk, einige Aufständische wurden sogar ins Gefängnis am Chemnitzer Kaßberg überstellt. Auch einen runden Tisch gab es, dieser fand aufgrund des hohen Zuspruchs in der Trinitatiskirche statt, da dieser Platz rund 1.200 Personen fasste. Der damalige Pfarrer Günter Lorenz hatte das Gotteshaus aufgeschlossen. Viele Geschichten rund um den Herbst 1989 in Hainichen sind in der Ausstellung zu sehen, welche Schülerinnen und Lehrer der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in akribischer Kleinarbeit zusammengestellt haben. Sie ist bis

Anfang Dezember im Hainichener Rathaus zu sehen. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den 10. Klässlern Emily Reinke, Annabell Kürschner, Frieda Farnbacher, Maria Naumann und Juli Nebe sowie der Lehrerin Frau Hegewald.

In den nächsten Wochen sollen die Werke der Schülerinnen auf Tafeln gedruckt werden, welche immer wieder zu besonderen Anlässen verwendet werden können. Dafür erhält die Stadt Hainichen eine Förderung in Höhe von 1.500 €.

Zur Ausstellungseröffnung im Vorfeld der Stadtratssitzung am 6.11.2019 waren zahlreiche Geschichtsinteressierte, Eltern und Stadträte gekommen. Dr. Gerhard Stollberg, der 1988/1989 Unterschriften gegen die Luftverschmutzung (insbesondere verursacht durch das Trockenwerk) sammelte, berichtete aus der damaligen Zeit.

Vielen Dank allen Akteuren, welche diese Ausstellung zusammengestellt haben und natürlich auch dem Lehrerkollegium der Hainichener Oberschule für ihre Unterstützung dabei.

Dieter Greysinger

■ Einsatz des Saug- und Spülfahrzeugs des ZWA Frankenberg im Stadtgebiet

Am 8. November 2019 hatte die Stadtverwaltung das in Frankenberg stationierte Spülfahrzeug des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland bestellt. Mit der leistungsfähigen Technik des Zweckverbandes konnten immerhin fünf von sieben verstopften Regenwassereinläufen, Rohren und Durchlässen gesäubert und wieder ertüchtigt werden. Das Fahrzeug wurde am Mühlweg beim Freispülen eines Durchlasses einer Feldüberfahrt, in der Thomas-Müntzer-Siedlung und am Striegtalradweg eingesetzt. Weitere Einsatzorte waren in der Georgenstraße und der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauverwaltung



Termin für den nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Errscheinungstag
14.12.2019

Redaktionsschluss
02.12.2019



Aus dem Stadtgeschehen

■ Ottendorfer Berg seit den Mittagsstunden des 8.11.19 wieder frei befahrbar

Eine der größten städtischen Straßenbaumaßnahmen der vergangenen Jahre ging am 8.11.2019 mit einem kleinen Straßenfest zu Ende: An diesem Tag wurde die Fertigstellung der Ottendorfer Straße von Bauleuten, Anwohnern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung feierlich begangen. Auf einer Länge von 347 Metern wurde die Straße grundhaft ausgebaut. Es entstand eine Fläche von rund 2.000 m² neuer Straße und 1.225 m² neuem Gehweg. Die asphaltierte Fahrbahnbreite beträgt jetzt durchgehend 5,5 Meter, abschnittsweise ergänzt durch Parkstreifen und einem durchgängigen Gehweg (bergaufwärts rechts).

Die Bauzeit war vom 3.9.2018 bis 8.11.2019. Zwischen dem 20.12.2018 und dem 20.2.2019 gab es eine Winterpause. Der ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland erneuerte im

grundhaft ausgebauten Straßenabschnitt den Kanal und die Trinkwasserleitung im Kostenumfang eines mittleren sechsstelligen Eurobetrags.

Die Gesamtbaukosten (einschließlich Verlegung von Breitband) für die Stadt Hainichen lagen bei rund 620.000 €, der städtische Eigenanteil beträgt rund 45.000 €. Fördermittel kamen vom Freistaat und Bund über die Förderprogramme „RL Kommunaler Straßenbau Teil A“ und „VWV Investkraft“.

Da auf der neuen Straße die Versuchung sicherlich groß sein wird, diese mit höherer Geschwindigkeit zu befahren, wird eine Tempo 30 Zone angeordnet. Hauptausführender Betrieb war die Fa. Bauunternehmung Jung aus dem



Erlauer Ortsteil Naundorf. Das Miteinander zwischen Bauleuten und Anwohnern war durchweg sehr harmonisch. Regelmäßig wurden die Bauarbeiter mit Essen und Getränken von den Nachbarn versorgt. Entsprechend gut war auch die Stimmung am Tag der Freigabe der Straße. Für die Bauüberwachung war BORIS Baubetreuung aus Rossau zuständig.

Wir wünschen allen Anwohnern viel Freude mit der neu gebauten Straße und danken den Fördermittelgebern für die Unterstützung bei diesem wichtigen Bauvorhaben. Vor einigen Jahren hatte sogar einmal zur Debatte gestanden, den Ottendorfer Berg gänzlich vom Durchgangsverkehr abzuhängen, da eine grundlegende Sanierung der Straße nicht realistisch

erschien. Dank der neuen RL Kommunaler Straßenbau konnte dieses Szenario verhindert werden und aus der einst schlechtesten Durchgangsstraße zwischen Stadtzentrum und Ottendorf ist nun der beste Verkehrsweg zwischen den beiden Stadtteilen geworden.

Vielen Dank allen am Bau beteiligten Akteuren, dazu zählen natürlich auch die bei der Stadtverwaltung Hainichen mit der Betreuung der Maßnahme beauftragten Kollegen Thomas Böhme, Hartmut Stenker, Steffan Metzner und Mathias Lippert.

Dieter Greysinger

■ Neubeschaffung von Atemschutztechnik für unsere Freiwillige Feuerwehr



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen erhielten im Oktober 2019 neue Atemschutztechnik.

Grund der Beschaffung war, dass die bereits 23 Jahre alten Atemschutzgeräte die Grenzen der Haltbarkeit erreicht hatten und die Beschaffung von Ersatzteilen zunehmend schwierig geworden war.

Die Neubeschaffung umfasst 13 Atemschutzgeräte. Die neuen Atemschutzgeräte wurden mit einem Safety Belt (Gurt zum Sichern, Retten und Selbstretten), einem zweiten Luftanschluss sowie

einem Totmannwarner (akustischer Melder zum Auffinden verunfallter Kameraden) ausgerüstet.

Die Gesamtsumme der Investition beträgt 33.000 Euro. Der Freistaat Sachsen unterstützt die Beschaffung durch Fördermittel in Höhe von ca. 11.225 Euro, welche durch den Landkreis Mittelsachsen ausgereicht wurden, die restlichen Kosten wurden aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.

Die Kameraden werden in den nächsten Wochen mit der neuen Technik vertraut gemacht, um diese im Einsatz nutzen zu können.

Bild und Text: Sven Illgen FF Hainichen

■ Reparatur der Böschung an der Staustelle in Eulendorf abgeschlossen

In den vergangenen Wochen wurde durch die Fa. Lenz aus dem benachbarten Langenstrieß die Uferböschung des Eulendorfer Baches, an der Staustelle vor der Brücke in Höhe Fam. Zwinzscher direkt in der Ortslage Eulendorf, in Ordnung gebracht. Hier hatten sich erhebliche Ausspülungen an den beidseitigen Böschungen ausgebildet, wodurch die Standsicherheit bei höheren Wasserständen beeinträchtigt war.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurden deshalb die Fehlstellen profiliert und anschließend aufgefüllt sowie ein neuer Steinsatz als äußere Befestigung hergestellt. Dadurch kann die dort vorhandene Staustelle wieder ohne Beeinträchtigung der Anliegergrundstücke genutzt werden. Die Kosten beliefen sich, einschließlich der vorbereitenden Arbeiten, auf rund 5.240 Euro und wurden vollständig aus Eigenmitteln der Stadt Hainichen finanziert.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsverwaltung



Aus dem Stadtgeschehen

■ Beim Communitas – Hilfstransport purzeln die Rekorde – vierter Sattelzug mit Spenden in Litauen eingetroffen

Bevor ich den Artikel von Thomas Kretschmann veröffentliche, ein paar persönliche Worte an die Helfer dieser sehr schönen und guten Aktion, welche es nunmehr schon seit rund einem Vierteljahrhundert gibt:

Ich habe mich am 5.11.2019 selber vor Ort in der Keller-Siedlung umgesehen und kann den Helferinnen und Helfern nur meinen großen Respekt zum Ausdruck bringen.

Bei Wind und bei Wetter beladen sie die Hilfs-LKWs um den bedürftigen Menschen in Litauen und der Ukraine zu helfen. Bei Mindestrenten im unteren dreistelligen Eurobereich ist diese Unterstützung auch bitter nötig. Allen Helfern ein aufrichtiges "Vergelts Gott".

Noch ein Tipp kurz vor dem Beginn der Vorweihnachtszeit: Mit einer finanziellen Spende an Communitas trägt jeder persönlich zum Zustandekommen weiterer Hilfstransporte bei.

Dieter Greysinger, Bürgermeister

Nachstehend der Artikel von Thomas Kretschmann:

Hainichen/Alytus. Der Dienstag war ein Tag der Rekorde für die Helfer des Vereins Hainichener Vereins Communitas. 22 Freiwillige, so viele wie noch nie, halfen beim Beladen des Lkw. Mehr als 1200 Kartons mit Kleidung, Haushalts- und Bettwäsche sowie mehr als 200 Säcke mit Federbetten und Steppdecken wurden verladen.

Und auch neun Krankenhausbetten gingen mit auf die rund 1200 Kilometer lange Reise in die litauischen Städte Alytus und Kelme. Für die Verladung der rund 90 Kubikmeter Spenden benötigten die Helfer nur rund vier Stunden – ebenfalls ein Rekord.

Machbar war dies alles unter anderem durch eine neue Kooperation mit einem Freundeskreis aus Geringswalde. Dieser sammelt seit Jahren Hilfsgüter für die Ostukraine. Da der Freundeskreis aktuell nicht die Möglichkeit hat, den Transport in die Ukraine zu organisieren, brachten die sieben Frauen und Männer am Dienstag mit einem 12-Tonner-Lkw Kleidung, Steppdecken, ein Krankenbett sowie Rollstühle und Gehbänke nach Hainichen. Die Hilfsgüter konnten direkt auf den Sattelzug verladen werden.

Zusammen mit den Spenden aus dem Hainichener Lager erreichte die Fracht bereits am Mittwochabend die erste Entladestelle in Litauen. Die Caritas in der Stadt Alytus erhält seit vielen Jahren Hilfsgüter vom Verein Communitas. Die Verteilung durch das litauische Team ist eine logistische Meisterleistung. Aus bis zu 70 Kilometern Entfernung kommen Kirchgemeinden und Vereine, um Kleidung und andere Sachspenden abzuholen und diese an Bedürftige zu verteilen.

Die Caritas selbst führt jeden Morgen eine kostenlose Speisung für Obdachlose durch und kleidet die Frauen und Männer bei Bedarf auch ein. Die Lebensmittel für die Speisung werden von Bauern zur Verfügung gestellt, die wiederum kostenlos Kleidung, Fahrräder, Schuhe und andere Hilfsgüter erhalten.

Auch Familien, insbesondere alleinerziehende Mütter, sowie Senioren werden unterstützt.

„Ich werde oft gefragt, ob Hilfslieferungen nach Litauen denn wirklich notwendig sind. Ein Blick auf die Renten und das sehr schlechte System an Sozialhilfe gibt die Antwort“, so Projektleiter Thomas Kretschmann. Senioren würden oft weniger als 200 Euro Rente im Monat erhalten. „Wer Eigentum auf dem Land hat und sich selbst Obst und Gemüse anbauen kann kommt damit vielleicht noch um die Runden.“

Aber bei Rentnern, die in einer Mietwohnung leben, reicht das Geld oft noch nicht einmal für Miete, Heizung und Strom, geschweige denn für eine ausgewogene Ernährung und Kleidung“, erzählt Kretschmann.

Ähnlich hoffnungslos ist die Situation für viele Menschen in und um die Stadt Kelme, dem zweiten Entladeort. In der Stadt in Zentrallitauen kümmert sich ein Verein um Behinderte und Invaliden. Für diese hatte der Lkw unter anderem Krankbetten, Rollstühle und Gehhilfen an Bord. „Ich kenne eine junge Frau aus Kelme, der aufgrund einer falschen Diagnose beide Beine amputiert wurden. Sie hat ein schweres Schicksal. Doch mit unseren Hilfslieferungen können wir ihr und weit über 2000 anderen Menschen mit jedem unserer Lkw Lichtblicke bescheren“, so Kretschmann, der gemeinsam mit seinen Helfern für dieses Jahr noch einen fünften Transport plant.

„Unser Hainichener Spendenlager und auch das in Geringswalde sind noch gut gefüllt und wir wollen insbesondere Kleidung und Federbetten noch vor dem Wintereinbruch nach Litauen bringen.“ Aktuell würden noch rund 600 Euro für den Transport fehlen. Sach- und Geldspenden werden jeden Samstag von 9-11 Uhr im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geld kann zudem auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden.



■ Hainichener Stadtrat geht für 2 Tage zur Klausur nach Aue

Um die Visionen für unsere Stadt in den nächsten Jahren festzulegen, wird seit 2017 durch die Firma SKE ein Integriertes Städtisches Entwicklungskonzept (INSEK) erstellt. Darin sind Betrachtungen der einzelnen Stadt- und Ortsteile von Hainichen ebenso enthalten wie die Brachen- und Sportstättenkonzeption.

Im Rahmen der Erstellung des INSEK gab es Befragungen von Besuchern des Wochenmarkts bzw. der Einkaufszentren über das Einkaufsverhalten. Da Hainichen als Grundzentrum für die umliegenden Orte dient, waren auch die Bürger aus Striegistal und Rossau gefragt, welche Dienstleistungen sie in



Hainichen in Anspruch nehmen und was für sie in Hainichen wichtig ist. Das Vorgängermodell des INSEK stammt aus dem Jahr 2007. Auch dieses hatte damals im Rahmen einer Klausurtagung der Stadträte den letzten Feinschliff erhalten.

Genau wie 2007 entschied man sich, die Klausurtagung wieder im Hotel „Blauer Engel“ in Aue durchzuführen. Neben 12 (von 16) Stadträten nahm mit Ringo Höpfner auch ein Vertreter des Gemeinderats Striegistal sowie die Regionalmanagerin des Klosterbezirks Altzella, Steffi Möller, teil. Die Verwaltung war mit Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme, dem Sachgebietsleiter Bauamt Hartmut Stenker und Stadtplaner Steffen Krätzsch in Aue vertreten. Moderiert wurde die Klausurtagung durch SKE Geschäftsführer Matthias Preiß.

Fernab vom Zeitdruck der Stadtratssitzungen entwickelten sich zwei sehr konstruktive Tage der Diskussion innerhalb der Stadträte und der Verwaltung. Dabei spielte häufig die Frage „Wo sehen wir Hainichen im Jahr 2030“ eine wichtige Rolle.

Weitere Themen der Klausurtagung waren unter anderem die Demografische Entwicklung, Wohnen, Verkehr, Freizeit, Sport und Kultur sowie das Leitbild der Stadt Hainichen.

Im Frühjahr zur Stadtratssitzung soll das INSEK, welches in Aue seinen letzten Feinschliff erhielt, vom Stadtrat verabschiedet werden.

Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Saisonende auf der camera obscura

Am 31. Oktober 2019 schloss die camera obscura in diesem Jahr ihre Pforten. Nun hat sie wieder Winterruhe bis zum 31. März 2020. Nach einem zweiten sehr heißen und trockenen Sommer ist die Saison besucherseitig gut gelaufen, dank auch des Führungspersonals. Sie brachten den Besuchern viele Informationen zu unserer Stadt näher und fühlen sich mit Hainichen verbunden. Das merkt man bei ihren Vorträgen.

Die camera obscura ist ein Meisterwerk der technischen Erfindungen, was es nicht genug zu loben gilt. Viele positive Resonanzen von den Besuchern sind im Gästebuch eingetragen. Es ist hier von traumhaft, beeindruckend und wunderschön die Rede. Ein Spruch hat mir besonders



gefallen: „Wir mussten erst um die Welt reisen, um zu erfahren, dass das Schöne so nahe liegt.“ Natürlich wird die camera obscura auch 2020 ab April wieder ihre Pforten öffnen. Das Fazit ist generell positiv.

Im Jahr 2019 hatten wir insgesamt 1041 Besucher, davon 906 zahlende Gäste. Hier stiegen 632 Erwachsene auf den Turm und 274 Kinder. Dazu kommen noch einmal 135 Personen mit freiem Eintritt zum camerafest, aus der Partnerstadt und aus den Kindereinrichtungen.

Vielen Dank noch einmal an alle beteiligten Personen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

■ Neues Mobiliar für das Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf

Die Dorfgemeinschaftshäuser werden in unseren Ortsteilen gern für Zusammenkünfte und private Feiern genutzt. Unsere jüngste Errungenschaft sind neue Möbel für das Dorfgemeinschaftshaus in Bockendorf. Es wurden 75 Stühle, 15 Tische, 2 Bierzeltgarnituren und 2 Gartenbänke angeschafft. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 4.526,05 €.

Die Stadt Hainichen schätzt sich glücklich, den Dorfbewohnern durch diese Investition wieder ein Stück mehr Lebensqualität geschaffen zu haben. Nicht nur innen wurde investiert, nein auch im Außenbereich kann man sich über neue Sitzbänke und Festzeltgarnituren freuen. Beim Bau wurde eine Terrassenüberdachung angebracht, die jetzt die Nutzer vor starker Sonneneinstrahlung und Regen schützt. Allen künftigen Nutzern sei ans Herz gelegt, die Neuanschaffung zu würdigen und vor Verlust und Zerstörung zu schützen.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport



■ Bauarbeiten entlang der Kreisstraße von Eulendorf nach Langenstriegis haben begonnen

Was lange währt, wird endlich gut: Nachdem der Baubeginn der Sanierung der Kreisstraße K8206 von Eulendorf nach Langenstriegis mehrfach verschoben werden musste, wird seit Mitte November 2019 mit Hochdruck gearbeitet.

Hauptproblem für die Verzögerungen beim Bau war nach Auskunft des Baulastträgers, dem Landratsamt Mittelsachsen, die verzögerte Lieferung eines Rahmendurchlasses, welcher ein wichtiges Element beim Bauvorhaben ist. Die Lieferung des Durchlasses wurde nun für den 25.11.2019 avisiert, so konnte der Chemnitzer Verkehrsbau 2 Wochen vorher loslegen. Ungeachtet des verspäteten Baubeginns halten Landkreis und Baubetrieb am geplanten Bauende kurz vor Weihnachten fest. Die reine Bauzeit für den Straßenbau wird auf 4 Wochen geschätzt.

Mitte November wurden wir übrigens durch das Landratsamt Mittelsachsen informiert, dass 2021 der Neubau der Brücke über die Kleine Striegis am Ortsende von Berthelsdorf in Richtung Langenstriegis geplant ist.

Damit wird sicher eine längere massive Verkehrsbehinderung zwischen Berthelsdorf und Langenstriegis einhergehen. Sobald uns hier nähere Informationen vorliegen, werden wir die Öffentlichkeit entsprechend informieren. Hoffen wir jetzt aber zunächst einmal darauf, dass das gute Bauwetter bis kurz vor Weihnachten anhält und die Baumaßnahme K8206 „Fahrbahnerneuerung Langenstriegis-Eulendorf“ noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. Der Kostenumfang für das Bauvorhaben liegt übrigens bei rund 421.000 €.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt
Text: Dieter Greysinger, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

■ In der 3. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Hainichen am 04. November 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 215/19
Vorlage Nr. 4011

04. 11. 2019

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 06.08.2019 bis 27.09.2019 eingegangene Geldspende in Höhe von 7,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 28110000 (camera obscura) zu.

Beschluss Nr. 216/19
Vorlage Nr. 4012

04. 11. 2019

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Familie Knittel in Höhe von 1.000,00 EUR für den Stadtpark zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Andreas Wernicke in Höhe von 3.628,76 EUR für den Jugendklub Berthelsdorf zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendklub) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Bö-Fi Transport und Logistik GmbH in Höhe von 500,00 EUR für die Freiwillige Feuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

Beschluss Nr. 217/19
Vorlage Nr. 4026

04. 11. 2019

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Hartmut Stenker in Höhe von 120,00 EUR für den Stadtpark zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an. Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Egon Illgen in Höhe von 163,15 EUR für die Feuerwehr Bockendorf zu Gunsten des Produktes 12600103 (FFW Bockendorf) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Marcus Wilsdorf in Höhe von 2.200,00 EUR für die Feuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

■ In der 3. Sitzung des Technischen Ausschusses am 30. Oktober 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 956/19
Vorlage Nr. 4015

30. 10. 2019

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 145/2 der Gemarkung Ottendorf, neben Salzstraße 9

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) BauGB das Einvernehmen zum beantragten Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 145/2 der Gemarkung Ottendorf neben dem Grundstück Salzstraße 9 / Ecke Mühlweg.

Beschluss Nr. 957/19
Vorlage Nr. 4016

30. 10. 2019

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 410 der Gemarkung Hainichen, Obere Berghäuser 14

Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum nachträglich vorgelegten Bauantrag für den teilweisen Abbruch des Wohnhauses und den Umbau zu einem Gartenhaus mit Schwimmbad an den Oberen Berghäusern 14, Flurstück-Nr. 410 der Gemarkung Hainichen.

Beschluss Nr. 958/19
Vorlage Nr. 4017

30. 10. 2019

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 32/1 der Gemarkung Gersdorf, Chemnitzer Straße 13

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch

eines Gebäudes und die anschließende Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Chemnitzer Straße 13 im Ortsteil Gersdorf, Flurstück-Nr. 32/1 der Gemarkung Gersdorf.

Beschluss Nr. 959/19
Vorlage Nr. 4018

30. 10. 2019

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 647 b der Gemarkung Berthelsdorf, Steinweg 5

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum Bauantrag für den Umbau eines Einfamilienhauses (Doppelhaushälfte) und die Erweiterung einer vorhandenen Dachgaube auf dem Flurstück-Nr. 647 b der Gemarkung Berthelsdorf, Steinweg 5.

■ In der 4. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 06. November 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2389
Vorlage Nr. 4022

06. 11. 2019

Vergabe von Bauleistungen – Rekonstruktion der Gesamtanlage Sportforum An der Pflaumenallee – TO Wettkampfanlage Typ C einschl. Nebenanlagen

Der Vergabe der Bauleistung – Rekonstruktion der Gesamtanlage Sportforum „An der Pflaumenallee – TO Wettkampfanlage Typ C einschl. Nebenanlagen – an die Firma ATS Chemnitz GmbH, Weideweg 31, 09116 Chemnitz in Höhe von 1.768.546,14 € wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 2390
Vorlage Nr. 4023

06. 11. 2019

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 60 Catering-Küche

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 60 Catering-Küche – an die Firma Chefs Culinar Ost GmbH & Co.KG, Patterken 2, 06686 Lützen OT Zorbau in Höhe von 158.666,27 € wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 2391
Vorlage Nr. 4024

06. 11. 2019

Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens, Stadt

Hainichen - Prüfung der Stellungnahmen, Abwägung, Satzungsbeschluss

1. Die eingegangenen Stellungnahmen zum Satzungsentwurf werden geprüft.
2. Die Abwägung der Stellungnahmen wird gebilligt.
3. Die Außenbereichssatzung wird beschlossen.
4. Der Beschluss ist im Amtsblatt der Stadt Hainichen bekanntzumachen.
5. Die Verfahrensakte ist der Kommunalaufsicht beim Landkreis Mittelsachsen zur Prüfung zu übergeben.

Beschluss Nr. 2392
Vorlage Nr. 4025

06. 11. 2019

Bebauungsplan Nr. 2 der Stadt Hainichen „Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach – Nord“ Teil A, 1. Änderung, Flurstücke 260/11, 270/55, 270/57, 270/61 und 270/91 (Teilfläche) der Gemarkung Crumbach

- Prüfung der Stellungnahmen, Abwägung, Satzungsbeschluss

1. Die eingegangenen Stellungnahmen werden geprüft.
2. Die Abwägung der Stellungnahmen wird gebilligt.
3. Die 1. Änderung, Flurstücke 260/11, 270/55, 270/57, 270/61 und 270/91 (Teilfläche) der Gemarkung Crumbach des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Hainichen „Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach – Nord“ Teil A wird als Satzung beschlossen.
4. Der Beschluss ist im Amtsblatt der Stadt Hainichen bekanntzumachen.
5. Die Verfahrensakte ist dem Landratsamt Mittelsachsen zur Genehmigung

Amtliche Bekanntmachung

gung zu übergeben.

Beschluss Nr. 2393
Vorlage Nr. 4020

06. 11. 2019

Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters und der Beisitzer und der Stellvertreter der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Ergänzungswahl „Ortschaftsrat“ Gersdorf / Falkenau am 19. Januar 2020

Folgende Personen werden in folgende Funktionen in den Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen gewählt:

Vorsitzender	Frau Claudia Büttner Stadtverwaltung Hainichen
--------------	---

Stellvertreter des Vorsitzenden	Frau Simone Auga Stadtverwaltung Hainichen
1. Beisitzer	Frau Ute Ettelt Stadtverwaltung Hainichen
2. Beisitzer	Frau Ines Leuchtmann Stadtverwaltung Hainichen
Stellvertreter des 1. Beisitzers	Frau Ramona Melde Stadtverwaltung Hainichen
Stellvertreter des 2. Beisitzers	Frau Melanie Höfer Stadtverwaltung Hainichen

■ Bekanntmachung der Stadt Hainichen Betrifft: Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens

Der Stadtrat Hainichen hat mit Beschluß Nr. 2391 vom 06.11.2019 die Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens

Die Außenbereichssatzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hainichen in Kraft.

Jedermann kann die Satzung, die Planzeichnung und die Begründung im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Hainichen, Markt 1, Zimmer 216 (erste Etage) während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Hainichen, den 30.11.2019


Dieter Greysinger
Bürgermeister



■ Außenbereichssatzung Ortsteil Schlegel, Straße des Friedens

Aufgrund von §35 Abs.6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), hat der Stadtrat in der Sitzung vom 06.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Außenbereichssatzung gilt für den Bereich, der in der Planzeichnung im Maßstab 1 : 1.000 dargestellt ist.

§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben i.S.d. § 29 Abs. 1 BauGB, die Wohnzwecken oder kleineren Handwerks- und Gewerbebetrieben dienen, nach den Bestimmungen § 35 Abs. 2 i.V.m. § 35 Abs. 6 BauGB.

Der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Wohnzwecken dienenden Vorhaben kann nicht entgegen gehalten werden, dass sie einer Darstellung des Flächennutzungsplanes über Flächen der Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen. Dies gilt auch für Vorhaben, die kleineren Handwerks- und Gewerbebetrieben dienen.

§ 3 Nähere Bestimmungen

Die Errichtung oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen im Sinne der baurechtlichen Vorschriften im Außenbereich innerhalb des Geltungsbereiches stellen Eingriffe in Natur und Landschaft dar über deren Zulässigkeit innerhalb eines erforderlichen Zulassungsverfahrens entschieden wird.

Die Errichtung oder wesentliche Änderung baulicher Anlagen im Sinne der baurechtlichen Vorschriften im Außenbereich innerhalb des Geltungsbereiches, welche die Inanspruchnahme von Flächen gesetzlich geschützter Biotope beinhaltet, erfordert eine Ausnahme nach § 30 Abs. 3 BNatSchG über deren Zulässigkeit innerhalb eines erforderlichen Zulassungsverfahrens entschieden wird.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Hainichen, den 28.11.2019


Dieter Greysinger, Bürgermeister



Mehr Informationen: www.hainichen.de

Amtliche Bekanntmachung

■ In der gemeinsamen Sitzung der Ortschaftsräte am 27. August 2019 wurden durch den Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried folgende Beschlüsse gefasst:

Vorlage Nr. 3998
Beschluss Nr. V / 2019
 des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried

Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Arndt Berger gewählt als OR-Mitglied Riechberg/Siegfried
 Der Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat für Riechberg/Siegfried durch Herrn Arndt Berger wird zugestimmt.

Vorlage Nr. 3998
Beschluss Nr. VI / 2019
 des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried

Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Dirk Kunze gewählt als OR-Mitglied Riechberg/Siegfried

Der Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat für Riechberg/Siegfried durch Herrn Dirk Kunze wird zugestimmt.

Vorlage Nr. 3998
Beschluss Nr. VII / 2019
 des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried

Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Frau Diana Tochtenhagen gewählt als OR-Mitglied Riechberg/Siegfried
 Der Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortschaftsrat für Riechberg/Siegfried durch Frau Diana Tochtenhagen wird zugestimmt.

Mitteilungen der Stadt

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten

21.10.2019 Lisa Troche, wohnhaft in Hainichen
 28.10.2019 Noah Krause, wohnhaft in Striegistal, OT Mobendorf

Sterbefall

09.11.2019 Eva Rommel, geb. 1944, Kriebstein

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 18.12.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 3.12.2019
Cunnersdorf	Donnerstag, den 5.12.2019
Eulendorf	Montag, den 9.12.2019
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 12.12.2019
Riechberg-Siegfried	Montag, den 9.12.2019
Schlegel	Dienstag, den 5.12.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Personalversammlung der Stadtverwaltung Hainichen

Das Rathaus Hainichen öffnet am Dienstag, den 3.12., erst ab 10 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dieter Greysinger
 Bürgermeister

■ Achtung neue Schwimmkurse in der Lehrschwimmhalle

Die Stadt Hainichen bietet im neuen Jahr in der Lehrschwimmhalle des Sportforums an der Pflaumenallee Schwimmkurse für Kinder an. Die Kurse werden von unseren zwei Angestellten für Bäderbetriebe Ronny Müller und Rick Seifert durchgeführt. Der Unterricht findet wöchentlich am Dienstagnachmittag statt. Die Kurse beginnen am 07.01.2020 und enden am 24.03.2020. Jedes Kind hat die Möglichkeit, innerhalb dieser Kurse 10 Schwimmeinheiten in Anspruch zu nehmen. Der Zeitraum beinhaltet 12 Wochen, wenn durch Krankheit oder Verhinderung eine Teilnahme Ihres Kindes nicht immer möglich ist. Es werden zwei Kurszeiten angeboten. Der erste Kurs beginnt am Dienstag 16.45 Uhr und der zweite Kurs um 18.00 Uhr für jeweils eine Stunde mit an- und ausziehen. Die Kosten belaufen sich auf 99,00 €.

Je nach Leistungsfortschritt haben die Teilnehmer dann die Möglichkeit, das Frühschwimmerabzeichen "Seepferdchen" abzulegen. Die Schwimmfähigkeit der Kinder ist ein wichtiger Aspekt für die Sicherheit. Überlegen Sie nicht zu lange, Ihr Kind anzumelden, die Plätze sind begrenzt.

Sollten Sie sich im Interesse Ihres Kindes für eine Anmeldung entscheiden, dann schicken Sie mir bitte eine Mail an folgende Adresse: evelyn.geisler@hainichen.de. Sie erhalten dann von mir eine Anmeldebestätigung und einen Gebührenbescheid. In Ihrer Anmeldung sollte neben Ihrer Adresse der Name des Kindes und das Geburtsdatum angegeben sein.

Evelyn Geisler
 Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Aus unseren Schulen und Kindertagesstätten

Einweihung Trampolin in der Kindertagesstätte Storchennest

Unser großzügig angelegtes Außengelände bietet für unsere Kinder bereits zahlreiche Bewegungsanreize an unterschiedlichen Geräten, welche altersentsprechend von den Kindern genutzt werden. Um motorische Fähigkeiten, das Gleichgewicht, jedoch auch koordinative Fähigkeiten nochmal anders ansprechen zu können, besteht bereits seit einiger Zeit die Idee ein Trampolin den Kindern zur Förderung dieser Kompetenzen zur Verfügung zu stellen. Durch die Initiative unserer Elternvertreter konnten gleich 2 Sponsoren dafür gewonnen werden und im September 2019 bestaunten die Kinder bereits die Aktivitäten im Außengelände zu den baulichen Vorarbeiten zum Einbau des Gerätes. Unser Hauptsponsor die Apothekergenossenschaft Noweda und dessen Stiftung, welche 2009 gegründet wurde und soziale Projekte unterstützt, stellte uns dafür 4000,00 € zur Verfügung. Am 01.11.2019 konnte das Maklerbüro s Hammermüller-Teuchert auf ein 20-jähriges Bestehen ihrer Agentur zurückblicken. Diese Gelegenheit wurde zum Anlass genommen, um soziale Projekte in Hainichen mit einer zusätzlichen Finanzspritze zu unterstützen, so dass unsere Kindertagesstätte sich auch über 400,00 €

freuen konnte. Am 07.11.2019 war es nun soweit und die Gäste blickten in strahlende Kinderaugen, um das Gerät der Bestimmung zu übergeben. Die Kinder unserer Vorschulgruppen bedankten sich im Namen aller Kinder unseres Hauses mit einem kleinen kulturellen Beitrag, bevor die Absperrung durch die Kinder gelöst und das Trampolin getestet wurde. Einstimmig stellten die Kinder fest, dass man toll hüpfen kann. Ein Gläschen Kindersekt wurde zum Einweihen eingeschickt und schmeckte den Kindern vorzüglich. Nun kann ja nichts mehr schiefgehen und wir hoffen, dass unsere Kinder lange Freude an diesem tollen Bewegungsangebot haben. Gleichzeitig besuchte uns die kooperierende Baufirma Neukalt aus Bockendorf, welche bei dieser Gelegenheit uns noch 2 Bänke für den Außenbereich im Sponsoring aufstellte. Auch dafür herzlichen Dank. Alle Kinder, der Elternrat und das Team der Kindertagesstätte Storchennest bedankt sich bei allen beteiligten Firmen im Namen von Anke Fischer als Leiterin des Hauses.



Ein Waldspaziergang mit dem Förster

Jeden Freitag ist bei den Vorschulkindern der Kita „Storchennest“ Waldtag.



Da wir uns zur Zeit auch noch mit dem Projekt „Waldgeister“ beschäftigen, trafen wir uns am 08.11.2019 zu einem Waldtag der besonderen Art – der Förster Herr Busch führte uns durch's Striegistal und machte uns aufmerksam auf das Leben im Wald. Verschiedenste Tierspuren fanden wir – einen Wildwechsel von Rehen, einen Fuchsbau, vom Biber abgenagte und dadurch umgefallene Bäume, „verwühlte“ Waldstücke von Wildschweinen, Spechthöhlen in Bäumen und einiges mehr. Auch unser Wissen über die verschiedenen Baumarten konnten wir unter



Beweis stellen. Beim Schätzen des Alters einer Eiche gingen die Meinungen weit auseinander – von drei bis Millionen Jahren! Ein Mädchen hatte mit 100 Jahren fast richtig getippt und drei Kinder waren nötig, um den Baum zu umfassen.

Voller Begeisterung waren alle Kinder bei der Sache. Wir bedanken uns bei Herrn Busch für diesen lehrreichen Vormittag.

Die Kinder und Erzieher der Vorschulgruppe aus dem Storchennest

Aus unseren Schulen und Kindertagesstätten

■ Korrektur zum Artikel im Gellertstadt-Bote vom 19. Oktober 2019 – Mädchenfußballtag

Eine schöne Tradition

Nun schon zum 3. Mal führte am Freitag, den 27.09.2019 der HFV Hainichen und der DRK Hort „AlberTina“ einen Mädchenfußballtag durch. 57 Mädchen der Klassen 1 – 4 kämpften voller Elan um das runde Leder. Herr Gwosdek fungierte nicht nur als Organisator vom HFV, er war auch der Schiedsrichter vor Ort. Spielerinnen der Frauenmannschaft, Erzieherinnen des Hortes und Vertreter des Elternrates standen hilfreich zur Seite. Sei es beim Verarzten nach kleineren Verletzungen, beim Trösten nach einem verlorenen Spiel oder beim Geschicklichkeitswettkampf neben den regulären Fußballspielen – jede Hand wurde gebraucht. Zahlreiche Eltern waren zum Anfeuern Ihrer Mädels gekommen. Leider spielte das Wetter nicht mit. Und so musste der liebevoll vom HFV aufgebaute Parcours auf dem Kunstrasenplatz ohne Einsatz abgebaut werden. Zum Glück hatten sich alle Organisatoren in diesem Jahr zum ersten Mal für den neuen Kunstrasenplatz in der Pflaumenallee Hainichen entschieden und nicht wie die Jahre zuvor auf dem Bolzplatz des Hortes „AlberTina“. So war ein Ausweichen in die Turnhalle wegen Dauerregen möglich. Aber die 5 Mannschaften mit klangvollen Namen wie „Die Kickerbande“, „Die Flinken Flitzer“, Die Teufelskicker“, Die Wilden Hühner“ und

„Die Fußballgirls“ machten das Beste aus der geänderten Örtlichkeit. Nach drei Stunden unermüdlichen Einsatz aller Mädchen stand die Siegermannschaft fest. „Die Fußballgirls“ konnten in diesem Jahr den Pokal mit in den Hort nehmen! Natürlich gab es auch Enttäuschungen über ein verlorenes Spiel oder keine Erstplatzierungen, aber der soziale Gedanke im Teamspiel untereinander zählt! Der HFV Hainichen ließ es sich nicht nehmen, jedem Kind noch eine Stärkung in Form von Wiener Würstchen, einen Apfel und Wasser anzubieten. Die Preise am Ende der Veranstaltung, welche durch Franka Schmidt Landestrainerin Frauen & Mädchenfußball und Mitinitiatorin für den "Tag des Mädchenfußballs" vom Sächsischen Fußball-Verband e.V gesponsert wurden, taten ihr Übriges zu einem gelungenen Unternehmen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem HFV sagen, vor allem Herrn C. Gwosdek und allen fleißigen Helferinnen und Helfer. Wir freuen uns auf die Fortführung dieser sehr schönen Tradition im Jahr 2020.

Ihr Hort – Team „AlberTina“

■ Neue Schallschutzdecke für das Lehrerzimmer der Eduard-Feldner-Grundschule

Im Lehrerzimmer unserer Eduard-Feldner-Grundschule war bislang eine Trockenbaudecke vorhanden, diese hatte nur minimale schallschluckende Eigenschaften. Daher war der Wunsch nach einer Schallschutzdecke bereits immer wieder von Seiten des Lehrerkollegiums der Schule an die Stadt herangetragen worden. Schließlich arbeiten in der Hainichener Grundschule mehr als 20 Lehrkräfte.

In den Herbstferien 2019 wurden 4 cm starke Akustikplatten an die vorhandene Decke montiert. Die neuen Akustikplatten haben eine Schallabsorption von bis zu 95 %.

Die Hoch und Ausbau Gesellschaft aus Waldheim setzte den Auftrag zügig um und so herrscht im Lehrerzimmer der Hainichener Grundschule seit Schulbeginn nach dem Ende der Herbstferien eine wesentlich angenehmere und auch entspanntere Atmosphäre.

Der Kostenumfang der Baumaßnahme liegt bei rund 6.230 €.

Mathias Lippert, SB Hochbau Stadtverwaltung



■ An alle Handwerksunternehmen unserer Region Hainichen

Für unsere Berufsorientierungswoche vom 20.04. -24.04. 2020 planen wir die Gestaltung eines Raumes für Ausbildungsmöglichkeiten im regionalen Handwerk.

Wenn Sie Interesse haben Ihr Unternehmen unseren Schülern der Oberschule Hainichen in dieser Zeit vorzustellen, dann senden Sie uns Ihr aussagekräftiges Material. Wir stellen es dann gern in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule aus.

Wir freuen uns auf Ihre Interessenbekundung bis spätestens 07.02.2020.

Senden Sie das Informationsmaterial bitte auf dem Postweg an unser Sekretariat:

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule
09661 Hainichen
Lutherplatz 6
(03 72 07) 65 99 79
(03 72 07) 65 99 73

oberschule-hainichen@gmx.de
www.oberschule-hainichen.de

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Aus unseren Schulen und Kindertagesstätten

Die Sprachreise der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule nach Schottland



Vor 20 Jahren starteten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern zum 1. Mal in Richtung Großbritannien, um die in der Schule gelernte Sprache anzuwenden. Am 29. September war es wieder soweit. Die Jubiläumsfahrt führte uns dieses Jahr nach Schottland. Gespannt waren wir

allemaal, begleiteten uns doch erstmals Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern aus Waldheim und Roßwein. Am Sonntagmorgen 5 Uhr starteten wir in Hainichen und waren gegen 15 Uhr an der Fähre in Amsterdam, welche uns über die Nordsee nach Newcastle bringen sollte. Die Nachtüberfahrt war etwas schaukelig, aber dann ließ uns das Wetter nicht im Stich. Gleich am ersten Tag erforschten die Schülerinnen und Schüler die Reste des Hadrianswalls, waren in Jedburgh zu Gast und kletterten am Nachmittag auf den Berg nahe Stirling, wo sie das William Wallace Monument bestaunten. Abends wurden alle in Gastfamilien untergebracht. Einer ersten sehr zaghafte Annäherung an die neue Situation folgten aber am nächsten Morgen total begeisterte Berichte, wie toll es in den Gastfamilien war, was es zum Essen gab und wie gut man sich doch verständigen konnte. Am 2.Tag besichtigten wir die Glenturret-Whisky-Destillery, wo allerdings nur die Erwachsenen die Nase in die Bottiche halten durften, damit ja kein Schüler vom Alkoholdampf einen Schwips bekam. Anschließend ging es bei Sonnenschein und guter Laune in die Natur. Erst am Loch Katharine, dann am schönsten See Schottlands, dem Loch Lomond, bestaunten alle die zauberhafte Natur dieses Landstriches.

Am 3. Tag fuhren wir in die Hauptstadt Schottlands, Edinburgh. Unsere Stadtrundfahrt mit einem sehr ausdrucksstarken Schotten, der nur für uns seinen Schottenrock, den Kilt, angezogen hatte, gefiel den Schülern besonders gut. Bevor diese selber die Stadt erkunden durften, teilten sie sich in 2 Gruppen. Die erste besuchte das Edinburgh Castle, wo sie neben interessanten Ausstellungen und den schottischen Kronjuwelen auch den Kanonenschuss um 13 Uhr miterlebten. Die 2. Gruppe war inzwischen im Dynamic Earth zu Gast, einem Museum der Erdentstehung und Entwicklung. Alle waren total begeistert. Der 4. Tag brachte für die einen am Vormittag den Besuch des Verkehrsmuseum in Glasgow, für die anderen die Konfrontation mit dem schottischen Fußball, Celtic Glasgow. Am Nachmittag erforschten wir eines der schönsten Castle Schottlands in unserer Gastgeberstadt Sterling. Viele interessante Dinge gab es zu entdecken, viele Stationen luden zum mitmachen ein und so dauerte es nicht lange, bis wir unsere Schüler in mittelalterlicher Tracht bewundern durften. Am letzten Tag rundete ein Besuch der Ruine von Tantallon Castle die gelungene Fahrt ab. Die auch schon als Filmkulisse dienenden Gemäuer luden zum Klettern und Erkunden ein. Von hier aus konnte man den Bass Rock, einen Felsen mit Tausenden von Basstölpeln, sehen. Nach einer ruhigen Nacht auf der Fähre sowie einer zehnstündigen Heimfahrt konnten die Eltern ihre Kinder wieder in die Arme schließen und sich bestimmt die ganze Nacht von den vielen Erlebnissen erzählen lassen.

Beate Bernhardt



Geburtstag

80. Geburtstag des ehemaligen Hainichener Bürgermeisters Rainer Sobotka am 10. November 2019



Seinen 50. Geburtstag wird Rainer Sobotka sicherlich nie vergessen: Er fiel mit dem Tag der Maueröffnung zusammen. Am Vorabend hatte Günter Schabowski den historischen Satz bei einer Pressekonferenz gesagt, kurz danach war in der damaligen DDR faktisch die Hölle los. Die Erinnerung an den November 1989 konnte man in diesen Tagen oft und ausgiebig im Fernsehen sehen.

Rainer Sobotka war bereits zu DDR-Zeiten Bürgermeister des damals noch eigenständigen Schlegel. Mit viel Geschick und auch einer gewissen Portion Bauernschläue machte der umtriebige Rainer Sobotka Schlegel schon vor 1990 zu einem ansehnlichen Dorf mit guten Straßen und moderner Straßenbeleuchtung.

Kuriose Begleiterscheinung:

Während Rainer Sobotka zu DDR-Zeiten mit „nur“ 98% der Stimmen die Bürgermeisterwahl in Schlegel gewann, schaffte er nach der Wende einmal sogar das Traumergebnis von 100,0 % Zustimmung.

Nach der Wende erkannte Rainer Sobotka schnell die Zeichen der neuen Zeit, wies neben der B169 in Schlegel ein Gewerbegebiet aus und führte zu einer Zeit, als in Hainichen noch gar nicht an ein solches Areal zu denken war, bereits Verkaufsverhandlungen mit potentiellen Investoren. Schnell füllte sich das Gebiet und Firmen wie Demmelhuber bzw. Barth Metall hatte Rainer Sobotka nach Hainichen geholt.

Als er 1994 vom damaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden im Hainichener Stadtrat, Ralf Dieter Werl gefragt wurde, ob er sich vorstellen könnte, als Hainichener Bürgermeister zu kandidieren, musste Rainer Sobotka nicht lange überlegen.

Mit einem deutlichen Sieg verwies er bei der Bürgermeisterwahl im Juni 1994 die beiden Gegenkandidaten (darunter den bisherigen Amtsinhaber) auf die Plätze und trat am 1.8.94 das Amt des Hainichener Bürgermeisters an.

In der Folgezeit stellten sich sichtbare Zeichen des Engagements von Sobot-



ka ein: Das Gewerbegebiet Crumbach-Nord erhielt die Genehmigung, die Verwaltung zog im Dezember 1994 wieder im Rathaus ein, welches nach einem fatalen Brand im Februar 1991 umfassend restauriert worden war. Weitere wichtige Meilensteine seiner politischen Karriere waren die Revitalisierung des ehemaligen BARKAS-Geländes (heutige Fa. ISH), der Bau des Sportforums und die Sanierung zahlreicher innerstädtischer Straßen sowie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hainichen.

Nach 10 erfolgreichen Jahren als Hainichener Bürgermeister ging Rainer Sobotka kurz nach seinem 65. Geburtstag am 30.11.2004 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 10.11.2019 konnte Rainer Sobotka, der sich erfreulicherweise nach wie vor guter Gesundheit erfreut, im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 80. Geburtstag in der Gaststätte Juchhöh in Schlegel feiern.

Natürlich ließ ich es mir als sein Nachfolger nicht nehmen, Rainer Sobotka im Namen von Stadtverwaltung und Stadtrat zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.

Rainer Sobotka ist verheiratet, hat zwei Söhne und ein Enkelkind. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal für sein großes Engagement bei der Entwicklung von Hainichen mit seinen Ortsteilen.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Gertrud Frenzel aus Hainichen am 15.11.2019

Als ich Gertrud Frenzel im November 2014 besuchte, um ihr im Namen von Stadtrat und Verwaltung zum 90. Geburtstag zu gratulieren, war ich von ihrem sehr guten körperlichen und geistigen Zustand sehr angetan. Auf den Tag fünf Jahre später konnte Frau Frenzel bei erfreulicherweise nach wie vor guter Gesundheit ihren 95. Geburtstag feiern. Ich denke, wir können zuversichtlich sein, dass die gebürtige Laubanerin (Niederschlesien) auch noch die 100 Lebensjahre vollmacht.

Da ihr (heute in Polen) liegender Geburtsort kurz hinter der deutsch/polnischen Grenze liegt, aber durch den 6 Städte Bund auch heute enge Kontakte mit den in Deutschland liegenden Städten Görlitz, Zittau und Bautzen, Kamenz und Löbau pflegt, hat Frau Frenzel Lauban auch nach 1945 viele Male besucht.

Jahrgang 1924 begann sie ihr Berufsleben bereits vor dem 2. Weltkrieg als Verkäuferin in Lauban. Zufälligerweise landete sie nach der Vertreibung mit ihrer Familie 1945 als 20jährige junge Frau in unserer Region.

Ihr erster Wohnort war Moosheim. In der Käserei Scheffler im kleinen Dorf bei



Rossau fand sie bald eine Anstellung. 4 Kindern hat Gertrud Frenzel das Leben geschenkt. Heute sind noch 4 Enkel und 5 Urenkel dazugekommen. Die am weitesten weg wohnende Urenkelin Colin zählte am 15.11. zu den Überraschungsgästen. Sie kam extra aus dem Schleswig-Holsteinischen Lübeck in ihre alte Heimat, um ihrer Uroma zum 95. Geburtstag zu gratulieren.

Auch wenn die Augen zunehmend nachlassen, Gehör und Verstand sind bei Frau Frenzel nach wie vor sehr gut, den Fernseher schaltet sie regelmäßig ein. Den Gästen erzählt sie gerne von den Urlauben in Oberbayern und an der Ostsee. Regelmäßig fährt sie mit dem Rollator durch die Gartenstadt, wo sie seit geraumer

Zeit im Hause der Enkelin wohnt.

Frau Frenzel zählt heute zu den ältesten Bewohnerinnen von Hainichen überhaupt und wir wünschen ihr viele weitere Lebensjahre im Kreise ihrer Familie bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Vereine und Verbände

**Hainichener
Weihnachtsmarkt**
vom 13.12. bis 15.12.2019

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, 13.12.2019: 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 14.12.2019: 13.00 - 21.00 Uhr
Sonntag, 15.12.2019:
13.00 - 19.00 Uhr

**Und täglich gegen
17:30 Uhr kommt für
alle großen und
kleinen Leute der
WEIHNACHTSMANN**



Braut-Alarm!

Klamauk & Schlemmerei im Ratskeller
Spiel - Gaudi - Musik



"Es begab sich aber zu der Zeit..."
So beginnt der Spielsager sein Lust-Stück vom
peinlichen Hofnarrschall, dem die Spielleute erkranken und
der sich vom Firtelanz des Hofpoeten und Narrens
von seinem eigentlichen Amtsinnen ablenken lässt.
Zu seinem Leidwesen bringt ihn bei der
Vorbereitung der Hochzeit von Prinz Gender
auch noch Herr Spielmann, ein Zeitreisender,
mit Schabernack und skurrilen Ideen in Schmutzlaten.

Ein Vier-Gang Menü sorgt für kulinarische Erbauung.
Natürlich findet das Hochzeitsfest statt,
aber ganz anders als geplant.
Also:
Erwarten Sie nichts und wir werden Sie nicht enttäuschen!

Ein besonderer Dank für die fehlende Unterstützung geht an:
Bauer sucht Frau, Der Bachelor & Heirat

Vorstellungen am...
05.12.2019 -- 19.12.2019
31.12.2019 -- 24.01.2020

(Ratskeller Hainichen)
Rathausstrasse 1
Tel. 037207 / 51990



20 JAHRE HKK-Vereinshaus

2020 haben wir's vollbracht, da wird die „20“ voll gemacht!
Ne große Fete wird's da geben, zum HKK-Fasching soll der Saalboden
beben! **Kostümfreiheit** ist angesagt, kommt lustig oder auch gewagt!
In unserem bunt geschmückten Haus wählen wir die besten Kostüme
aus. Die werden dann besonders prämiert, aber keiner im HKK-Vereins-
haus verliert! Denn ein Spitzenprogramm und tolle Musik wird es geben,
ALLE werden einen wundervollen Abend erleben!
Drum merkt Euch den **15. und 22. Februar 2020** im Kalender vor,
dann öffnen wir unser HKK-Vereinshaus-Tor! Dann steigt der **FASCHING**
ganz grandios, für **ALLE** wird das echt famos!
Damit's so wird, das muss man sagen, wird geprobt und gewerkelt an
vielen Tagen (und Nächten)!
Und nur mit **Sponsoren, Helfern, Vereinen** – dies alles möglich ist,
dass man die Event's im HKK-Vereinshaus – nicht mehr vergisst!
Ein **RIESEN-DANK** an dieser Stelle, dass sie immer helfen auf die Schnel-
le!!! Mit Dschungel-Party und buntem Treiben, wackelten so manche
Scheiben ... Beim Oktoberfest und Ritteressen, konnten sich gar viele
messen. Beach-Party mit einem ganzen Saal voll Sand,
Snow-Party mit Konfetti-Schnee und Schlitten außer Rand und Band!

Unser DJ macht immer was draus, so ist die Tanzfläche voll im HKK-
Vereinshaus! Viele Bauarbeiten, Schweiß und Mühe hat uns alles geko-
stet, doch wer rastet, der rostet! Wir sind auf den **FASCHING 2020**
gespannt, ihn wunderbar zu gestalten haben wir alle in der Hand!
Wir sehen uns zu „**Vereinshaus 20 JAHR**“, alle an der großen Bar ...

**Zunächst ALLEN eine schöne Advents- und Weihnachtszeit,
ein paar Schneeflöck'chen weit und breit!**
**Das passende Faschingskostüm unterm Weihnachtsbaum,
unendliche Freude (darüber), man glaubt es kaum ...!**

Auf zahlreiche Gäste zum „20 JAHRE HKK-Vereins-
haus-FASCHING“ freuen sich die Mitglieder des HKK
1981 e. V.

Der **Kinder-Fasching 2020** findet am **16. Februar**
statt.
Dazu sind alle kleinen und großen Närrinnen und
Narren herzlich willkommen!



Vereine und Verbände

■ Schauturnen des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.

Großen Anklang fand am 09.11.2019 das diesjährige Schauturnen des **Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.**, welches in der Turnhalle an der Pflaumenallee durchgeführt wurde.

Das schon zur Tradition gewordene Schauturnen fand in diesem Jahr unter dem Motto **„Reise um die Welt“** statt.

Die ca. 570 Zuschauer ‚reisen‘ dabei, durch die einzelnen Sportgruppen – die Turnshowcrew - inspiriert, in die verschiedensten Länder der Welt.

Sehr frostig musste es den Zuschauern vorkommen als die **(Groß-)Eltern- & Kind Turngruppe** ihre ‚Reise‘ in der Antarktis starteten.

Während die **Vorschulkinder** die Zuschauer mit ihrer Übung in die Schweiz entführten, machte die **Allgemeine Turngruppe** des Vereins in Japan ihren Stopp und ließen zusätzlich zu ihrem Turnprogramm auch traditionelle japanische Trommelklänge ertönen.

Wie zu Turnvater Jahn's Zeiten zeigten die **Männerturner**, auch bekannt als die ‚Alten Herren‘, ein altdeutsches Gruppenturnprogramm. Die ‚Turnshowcrew‘ machte also auch Station in Deutschland.

Natürlich kam das Gerätturnen im Programm auch nicht zu kurz. Die **Wettkampf-, Jugend- und Erwachsenenturner** zeigten in zwei Turnteilen an fast allen Geräten spektakuläre Übungen und den aktuellen Stand ihrer intensiven Trainingsvorbereitungen für dieses Schauturnen bzw. die laufenden Wettkämpfe des Jahres.

Neben dem turnerischen Teil zeigten die **Wettkampfkinder** noch zusätz-

lich zwei Turnshowprogramme in denen die Zuschauer von den 6 – 10-jährigen Mädchen nach Russland und von den ‚Jungs‘ nach Australien geführt wurden.

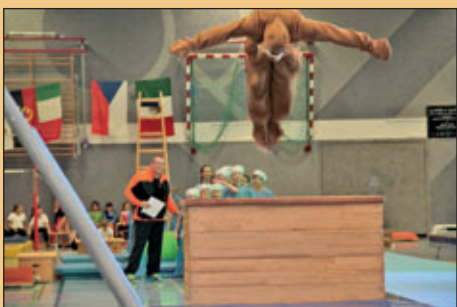
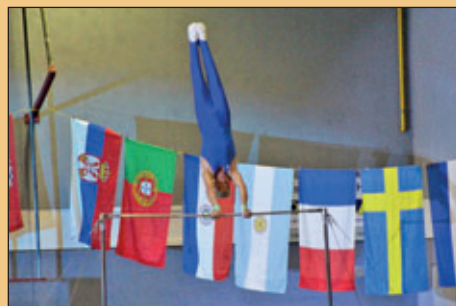
Eindrucksvoll zeigten die **Popgymnastik-Frauen** mit ihrer Steppaerobic das im **Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.** ein vielfältiges Angebot an sportlichen Aktivitäten geboten wird. Mit schwedischer Musik der Gruppe ABBA wusste jeder gleich in welchem Land die Turnshowcrew Station machte.

Zum Abschluss der Veranstaltung begeisterten die jungen **Turndamen** mit einer in den USA typischen Cheerleading Tanzeinlage.

Alles in Allem war es wieder eine gelungene Veranstaltung des **Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V.** Aber auch außerhalb der Turnhalle war alles Durchorganisiert, denn während die Turnshowcrew die Zuschauer durch die Welt führte, konnten Diese sich auch bei internationalen Kuchen und Snacks stärken.

Ein großes Dankeschön gilt den Hauptorganisatoren Jacqueline Rinke und Tina Wagner, allen anderen fleißigen Helfern und natürlich den über 100 Mitwirkenden Turnerinnen und Turnern des Vereins.

Jens Wagner
Leitungsmitglied ATV 1848 Hainichen e. V.



Vereine und Verbände



■ **Herbstwettkampf der Jungen des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V.**



Am 3.11.2019 stellten sich die Wettkampf-Jungs des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V. einer ungewöhnlich großen Konkurrenz. Insgesamt knapp 50 Jungen, auch aus so weit entfernten Städten wie z.B. Zwickau, fanden den Weg nach Burgstädt und kämpften um die Medaillen. Besonders erfolgreich waren unsere Jungen dabei in der Altersklasse 7 und jünger. Dort konnten sie eine Gold- und eine Bronzemedaille erturnen. In der Leistungsklasse 4 der 10- und 11-jährigen ging die Bronzemedaille ebenfalls nach Hainichen. Aber auch die anderen schlugen sich gut und belegten Plätze im Mittelfeld.

Ein Bericht von Ulrike Braune

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Themen-Abend: Das Privileg der Elternschaft



Eltern-Sein soll doch auch Spaß machen, oder? Unzählige Elternratgeber und -experten legen heutzutage die Messlatte für Väter und Mütter ganz schön hoch.

Mit einem **Vortrag** und im **Gespräch** gibt **Anja Schnake** (Hainichen/ www.lebensberatung-schnake.de) praktische Tipps und Hilfestellung für ein gelingendes und entspanntes Eltern-Sein.

Donnerstag, 5. Dezember, Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00.

Mehr Info: www.werkstatt-familie.de/events/das-privileg-der-elternschaft

Weitere Angebote: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Vereine und Verbände

EigenARTige Veranstaltungen
Info: Tel. 037207 / 51990



Bernd Rinser
RootsRock
folk songs & street dog blues
07.12.2019 - 20 Uhr
Gaststätte EigenARTig

14.12.2019 - 20 Uhr
BANDANA
SOUND OF JOHNNY CASH
Ratskeller Hainichen

JOSA & JÖRG KOKOTT



19.01.2020 - 17 Uhr
Ratskeller Hainichen

Musik erfreut die Herzen.
Weihnachtskonzert
mit der
Striegistaler Heimatgruppe



Lassen Sie sich verwöhnen vom Zauber der Weihnacht

Sonntag, 15.12.2019
14.00 Uhr
Rathaussaal Roßwein

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Anzeige(n)

Informationen

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

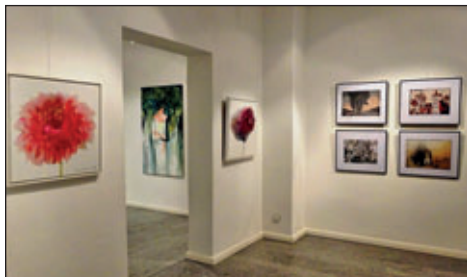
Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Geschlossen vom 23.12.2019 bis 2.1.2020.

Ausstellungen

27. Oktober 2019 bis 5. April 2020

»Narr und Esel« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Walter Heisig, Günter Hofmann, Thomas Merkel, Rolf Münzner, Anja Glöß, Stefan Grimm, Ute Zieger, Ramona Zirkel sowie die Entstehungsgeschichte des Museumscomics von Daniel Lorenz zu Gellerts »Der grüne Esel«



© GMHC/B. Reichert, F. Duarte, J. Henker

22. September 2019 bis 12. Januar 2020

»rendez-vous« – Treffen mit 13 Künstlern, die seit vielen Jahren mit dem Museum in verschiedensten Projekten kooperieren. Nun präsentieren Everett Duarte, Frances Duarte, Jürgen Henker, Jutta Henker, Marcel Kabisch, Leo Lessig, Daniel Lorenz, Birgit Reichert, Hanna Siebenborn, Ralph Siebenborn, Rainer Simon, Bernd Steinwendner, Petra Töppe-Zenker dem Publikum fotografische, bildhauerische, malerische, grafische und konzeptionelle Vielfalt vom Keller bis ins Obergeschoss.

Öffentliche Führung am letzten Ausstellungstag, am Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr. Eintritt: regulär, zzgl. 1 Euro

Knopfauge und Zahnradmund!

Kreative Bilder aus verschiedenen (Fund-)Materialien auf Stoff. Für Kinder ab 6 und gestaltungswütige Große vor Weihnachten mit einer der 13 KünstlerInnen, mit Jutta Henker, Chemnitz, am **Sonntag, 1.12., 14 bis 16 Uhr.** Eintritt frei, Material 0,50 Euro



Danke an alle Unterstützer, Bäckerinnen exotischen Kuchens und Technikinstallateure beim **Hörcafé** zum bundesweiten Vorlesefest, vor allem an den Schauspieler, Regisseur und „Stimmakrobaten“ Stefan Kaminski für die Möglich-

Bildquelle
© *Arbeitsblatt*
Gellert-Museum
Hainichen/Katrina
Lange, Ausschnitt

keit der Live-Hörspielschaltung mit einem Stoff, der als Meilenstein der Filmgeschichte gilt und das erste Filmmonster kreierte: King Kong, sowie an die Lauscherlounge Berlin.

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliff-Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Sonntag, 15. Dezember 2019, Webschule 10 Uhr, Z6

»SCHLINGELs fantastische Kurzfilmreise« mit Internationalen Animationsfilmen für kleine ab 4 Jahre und große Filmfreunde im Projekt »film.land.sachsen«. Dabei wird auch ein Elefant aufs Fahrrad steigen und den Nachmittag thematisch vorbereiten ...
Eintritt: 4 Euro/2 Euro

13 bis 17 Uhr, Schaufenster

»FRISCH AUF!« 125 Jahre Radsport in Hainichen – die neue Jahresausstellung beschäftigt sich mit der teils überaus erfolgreichen Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise richtet, die vorwiegend aus der Zeit von 1900 bis etwa 1930 stammen. Aber auch die Fahne des am 1894 gegründeten Vereins »Frisch auf«, 1899 geweiht, ist erhalten. In einer Zeit, wo Radfahren im Alltag wieder eine verstärkte Rolle in der Verkehrspolitik spielt, lohnt sich ein Blick auf die Vielfalt der historischen Radfahrangebote.
Eintritt: frei

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel.: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura hat Winterpause. Ab April wird wieder geöffnet sein. Terminvereinbarungen werden im Gästeantrag unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.

Informationen

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Feiertage geschlossen
 Tel.: 037207 656209
 e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen Markt 1 • 09661 Hainichen

Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
 Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag
 09.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag
 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag
 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 1. Samstag im Monat (6. Juli)
 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

30.11.19	Praxis Ines Kumpf August-Bebel-Straße 6, Frankenberg, 037206-2314
01.12.19	Praxis Dr. Thoralf Meusel Kopernikusstraße 45, Frankenberg, 037206-4180
07.12.19	Praxis Dr. Constanze Burghardt
08.12.19	Seminarstraße 2, Rochlitz, 03737-42013

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

30.11.19	Luther-Apotheke, Hainichen
01.12.19	Rosenapotheke, Mittweida
02.12.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.12.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.12.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
05.12.19	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
06.12.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
07.12.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
08.12.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.12.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.12.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
11.12.19	Ratsapotheke, Mittweida
12.12.19	Merkur-Apotheke, Mittweida
13.12.19	Luther-Apotheke, Hainichen
14.12.19	Rosenapotheke, Mittweida
15.12.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

Sonstiges

Ústek lädt zum „Auscha Advent“ am 21.12. ein

Am 21.12. feiert unsere Partnerstadt den „Auscha Advent“ (Ústek Advent). Sie sind herzlich eingeladen, in unserer Partnerstadt die Engel zu bewundern. Dreimal täglich wird es eine Inszenierung der Engel aus dem Turm der Kirche St. Peter und Paul geben. Geplant sind die Aufführungen für 11 Uhr, 14:30 Uhr und 17 Uhr.

Der Ústek-Advent ist mit vielen Kunsthandwerkerständen aus Böhmen, Mähren und auch der Slowakei gefüllt. So befinden sich Stände für Kerzenleuchter, Glasmacherkunst, Keramik und Bastelbedarf darunter. Ebenso werden Weihnachtsschmuck und Dekorationsartikel angeboten. Wie bei uns zum Hainichener Weihnachtsmarkt, setzt man auf den Verkauf von verschiedenen Arten Glühwein und Gegrilltem, besonders empfohlen wird hierbei Spanferkel. Aber auch traditionelle tschechische Spezialitäten, wie Pfannkuchen nach einem uralten, geheimen Rezept oder Kekse werden angeboten.

Von 9 Uhr bis 17 Uhr sind alle gern nach Ústek eingeladen, um die einzigartige Atmosphäre der Engel auf sich wirken zu lassen.

Cornelia Morgenstern
 Assistentin des Bürgermeisters



Kirchennachrichten

1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenerordnung vom 01.08.2017 für den Friedhof/die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstrießis

Mit Datum vom 14.08.19 hat der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstrießis folgenden Nachtrag zur Friedhofsgebührenerordnung beschlossen:

**§ 7
Gebührentarif**

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

- 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 297,00 €
- 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 594,00 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

- 2.1 für Sargbestattungen
 - 2.1.1 Einzelstelle 742,00 €
 - 2.1.2 Doppelstelle 1484,00 €
 - 2.1.3 Dreifachstelle 2226,00 €
- 2.2 für Urnenbeisetzungen 742,00 €
- 2.2.2 für 1 oder 2 Urnen 742,00 €

2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten

- nach 2.1.1. 37,00 €
- nach 2.1.2 74,00 €
- nach 2.1.3 111,00 €
- nach 2.2.2 37,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) 300,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) 600,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 250,00 €
- 1.4 musikalische Umrahmung / Kreuzträger 30,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Kirche:

- 1. Gebühr für die Heizung der Kirche 30,00 €
- 2. Gebühr für die Benutzung der Kirche (ohne Heizung) für Nicht-Kirchenmitglieder 125,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Bestattung, Erstgestaltung, Grabmalgebühren, Pflegegebühren, Nutzungsgebühren und Friedhofsunterhaltungsgebühren für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

- 1. Gemeinschaftsinselgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)
 - 1.1 für Sargbestattung 4302,00 €
 - 1.2 für Urnenbestattung 3427,00 €

B. Verwaltungsgebühren

- 1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 44,00 €
- 2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 44,00 €
- 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 88,00 €
- 4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 5,00 €
- 5. Umschreibung von Nutzungsrechten 5,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenerordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Frankenberg und im Gellertstadt-Bote der Stadt Hainichen.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenerordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenerordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (zum 01.01.2020).
- (2) Mit Inkrafttreten dieses 1. Nachtrages zur Friedhofsgebührenerordnung vom 01.08.2017 außer Kraft.



Bockendorf, den 14. 08.2019

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstrießis

[Signature]
(Pfarrer)



Kirchenschlichtsch besetzt
Leipzig, den 15. Nov. 2019

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Regionalkirchenamt Leipzig
P.O. 10, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 2344-11

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 01.12.2019, (1. Advent), Langenstriegis

9.30 Uhr Familiengottesdienst

Samstag, 07.12.2019, Langenstriegis

16.30 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Flötenkreis Falkenau

Sonntag, 08.12.2019 (2. Advent), Bockendorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

Anzeige(n)



Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, 01. Dezember 2019, 1. Advent

08.30 Uhr Heilige Messe
15.30 Uhr Adventsnachmittag
17.00 Uhr Meditation mit Orgel und Band

Dienstag, den 03. Dezember 2019

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 05. Dezember 2019

17.30 Uhr Roratemesse anschließend Imbiss und Jahresrückblick

Sonntag, den 08. Dezember 2019, 2. Advent

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 10. Dezember 2019

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 12. Dezember 2019

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 15. Dezember 2019, 3. Advent

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

9.30 Uhr Familiengottesdienst
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 4. Dezember

15.00 Uhr Nachmittagstreff in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 5. Dezember

15.00 Uhr KirchenSpätzen (musikalische Früherziehung/Gellertsaal, Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde (Gellertsaal)
19.30 Uhr Frauen mitten im Leben, Gellertsaal

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

9.00 Uhr Kinderkirche
9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 9. Dezember

20.00 Uhr Treff JE, Gellertsaal, Gellertplatz 5

Mittwoch, 11. Dezember

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 12. Dezember

18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde (Gellertsaal)

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

14.30 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

Kirchennachrichten

Anzeige(n)

■ Teilen macht Freu(n)de

Jedes Jahr wird uns das beim Martinsfest bewusst: Teilen macht Freu(n)de. Wir teilen die Martinshörnchen und wir teilen auch unser Geld. In diesem Jahr sammelten wir 553,70 € . Dieses Geld soll dazu beitragen, dass es in Hainichen weniger Hindernisse für Rollstuhlfahrer oder auch Kinderwagen gibt. Konkret soll eine Bordsteinkante auf dem Weg vom Markt zu Neumarkt abgeflacht werden.

Als Kirchgemeinde wollen wir mit dem Teilen weitermachen. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde bieten wir auch dieses Jahr beim Weihnachtsmarkt wieder heiße Getränke und Plätzchen an. Den Gewinn aus dieser Aktion wollen wir nicht für uns behalten, sondern zu gleichen Teilen an die drei Kindergärten unserer Stadt weitergeben. Einen Teil der Plätzchen an unserem Stand steuern deshalb die Kindergärten bei (selbst gebacken).



Wir würden uns freuen, Sie und Euch am Stand der Trinitatiskirchgemeinde begrüßen zu dürfen.

Pfarrer Friedrich Scherzer

■ Stellenausschreibung Friedhof Hainichen

Die Kirchgemeinde Hainichen sucht zum 1.3.2020 eine Saisonkraft (m/w), (März bis November) für den Friedhof mit einem Anstellungsumfang von 50 %. Es handelt sich dabei um eine Langzeit-Krankheitsvertretung

Stellenbeschreibung:

Pflege von Grabstätten und Grünanlagen. Das bedeutet: Unkraut jäten, Bodendecker und Stauden verschneiden, Saisonbepflanzung, Gießen, Winterabdeckung...

Voraussetzungen:

- gärtnerisches Grundwissen
- physische Belastbarkeit
- keine Vorerkrankungen im Bewegungssystem, insbesondere Wirbelsäule/Gelenke, da die Arbeiten zum großen Teil in gebückter Haltung verrichtet werden müssen
- entsprechendes ärztliches Gutachten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitverlagerung, z.T. auch Wochenenden
- Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Teamgeist
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche

Die Bezahlung erfolgt nach der KDVO (ähnlich öffentlicher Dienst)

Bewerbungen bis 10.01. 2020 an
Ev.- Luth. Kirchgemeinde, Heinrich-Heine-Str. 3 in 09661 Hainichen

Weitere Auskunft erteilen:

Pfarrer Friedrich Scherzer (037207/651272)
Friedhofsmeister Uwe Brendler (037207/2615)